

Schwefel ahnt nur, daß mehr als Schädeldecken gesprengt werden, das war allerdings: nicht schwer zu ahnen. Hätte Rudolf Schwefel in den Regengüssen nicht die zermürbende Macht der Erschöpfung im Gott des **Zerrisene** vermehrt zur Kenntnis nehmen müssen, er hätte ihm in dieser Nacht geschrieben. Ihm fehlte Adam Gott wie die Wunderblume Hoffnung. Beide wußte Rudolf Schwefel in Fernen entrückt, die für Sterbliche unzugänglich geworden sind. Er hätte sich aufgeschwungen und vielleicht hätte die letzte Botschaft seines Schülers Adam Gott irgendwann in den Stunden gelesen, deren Wiederholungscharakter auf unverdauliche Botschaften schließen läßt.- Warum bleibst du stehen ? Auf und ab. Auf und ab. Auf und ab. Sonst sag ich kein Wort mehr!

----

Lieber Adam Gott! Weißt Du, was das für ein Gefühl ist, wenn man zurückkehrt in die eigene Kindheit, ich bin ganz krank nach Dir, ich möchte es noch einmal hören, lieber hören, wie das war am rechten Ufer des **Zerrisene**, südlich von \*Sieden, nördlich von \*Nackthäutige: die Bauern von dem Nest, Gott verdammt! Du ahnst wieder einmal nicht, was alles deine Weisheit vorausblickend abgefangen hat. Als hättest du gewußt, Rudolf wirds sonst nicht wissen, wenn er da ist: die Bauern von \*Schwingen sind keine leichte Kost, sobald - nicht stehen! Weiter!Weiter!Weiter! Auf und ab. Auf und ab. Auf und ab. Es geschieht dir nichts, sei unbesorgt. Du bist auf dem sicheren Dach, ach Adam! Erzähle mir das noch einmal.

----

Du verdächtigst mich, ich will - mich auflösen ? Warum sollte ich ? Ist - das gibts doch nicht! Tzzzzst!